

12.11.2007 - 17:09 Uhr

## Migros: MgBeth von Kerim Seiler - Kunst am Migros Hochhaus

Zürich (ots) -

Migros: MgBeth von Kerim Seiler - Kunst am Migros Hochhaus

Vom 13. bis 17. November hängt ein dreidimensionales Objekt an der Fassade des MGB-Gebäudes am Limmatplatz. Es ist ein Werk des Künstlers Kerim Seiler, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Computer Aided Architectural Design (CAAD) der ETH Zürich.

Beim Projekt MgBeth wird der bekannte Migros-Turm um ein dreidimensionales Objekt erweitert. Das aufblasbare Gebilde soll gemäss Künstler Kerim Seiler gleichzeitig Fremdkörper, festes Gefüge und Projektion sein. "MgBeth ist wie ein Ufo, das landet. Die temporäre Installation bewirkt, dass der Betrachter auch die Landebahn - also die Hochhausfassade - mit einem neuen Blick wahrnimmt", sagt er.

Das Projekt bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Kunst, Architektur und Technik. MgBeth ist nämlich eine Zusammenarbeit der ETH Zürich, der Generaldirektion des Migros-Genossenschafts-Bundes (MGB) und des Künstlers Kerim Seiler. Von der ETH ist das Institut für Computer Aided Architectural Design (CAAD) beteiligt, das sich unter anderem mit der Digitalisierung von Gebäuden befasst. "Es geht nicht länger nur darum, Architektur in den Computer hineinzubringen, wie bei Virtual Reality. Wir wollen die virtuelle Architektur wieder herausbringen und für die Praxis weiterentwickeln", so Professor Ludger Hovestadt.

Die Computer und Maschinen des Instituts entwarfen die Schnittmuster für das Objekt, schnitten den Stoff zu und zeichneten sogar an, wo das Material vernäht werden musste. Fürs Nähen brauchte es dann jedoch Manpower - zwei Wochen verbrachten Kerim Seiler und ein Team von MAS-Studenten der CAAD Professur an der Nähmaschine. Insgesamt verarbeiteten sie 450 Quadratmeter Stoff und 1,5 Kilometer Garn.

Die Arbeiten von Kerim Seiler (geb. 1974) sind Gedankenarchitekturen, die sich mit der Tragfähigkeit gedanklicher Konstruktionen und Vorstellungen befassen. In diesem Jahr war von Kerim Seiler das Werk "Minotic Neocolor Mindspace", eine übergrosse farbige Treppe, in der Ausstellung 'Die Situationistische Internationale' im Museum Tinguely zu sehen.

MgBeth - der Name lehnt sich an das Shakespeare-Stück Macbeth an - ist zwischen dem 13. und dem 17. November am Limmatplatz zu besichtigen. Der Besuch lohnt sich auch nach Einbruch der Dämmerung.

Kontakt:

Projekt  
Jacqueline Uhlmann, Projektkommunikation, Telefon 061 206 63 44,  
jacqueline.uhlmann@bs.ch

Migros  
Martina Bosshard, Mediensprecherin Migros, Telefon: 044 277 20 67,  
E-mail:martina.bosshard@mgb.ch